



09.08.2018

ACHTUNG: Blattkrankheiten 2018 - Aufruf zur 2. Behandlung

Nach den aktuellen Ergebnissen des Blattkrankheiten-Monitorings von Verband (VFZ), Ring (RFZ), Officialberatung (ÄELF) und Südzucker nimmt der Befall mit Cercospora und Mehltau rasant zu. Alle Schläge, die noch nicht oder bereits vor mehr als 2 Wochen behandelt wurden, sollten umgehend kontrolliert werden. Es ist weiterhin mit einem hohen Infektionsdruck in den Beständen zu rechnen.

Bitte kontrollieren Sie Ihre Rübenschläge!

	Erstbehandlung		Zweitbehandlung	
Bekämpfungsschwellen	bis Mitte August	15 von 100 Blättern	bis Mitte August	15 von 100 Blättern
	ab Mitte August	45 von 100 Blättern	ab Mitte August	45 von 100 Blättern

Hinweise:

- Die Fungizidbehandlung ist eine sehr wirtschaftliche Maßnahme. Im Durchschnitt der letzten 3 Jahre stieg der bereinigte Zuckerertrag bei einer Behandlung nach Schwelle um 4,1 %.
- Nur rechtzeitig durchgeführte Behandlungen bieten einen Schutz vor Blattkrankheiten, da die Kurativleistung der Fungizide begrenzt ist.
- Keine Spritzungen bei Temperaturen über 25°C. Hier ist der Wirkungsgrad durch Thermik, Verdunstung und zu schnellem Antrocknen sehr stark reduziert – Behandlungen in den frühen Morgenstunden!
- Höhere Wasseraufwandmengen (400 l/ha) verbessern die Benetzung und damit die Wirkung!
- Mittelaufwandmengen nicht reduzieren und bei Mehrfachbehandlungen die Wirkstoffe wechseln!

Wichtig zur Resistenzvermeidung:

Für die Zweitbehandlung empfehlen wir azolhaltige Fungizide. Achten Sie bei den Folgebehandlungen auf einen Wirkstoffwechsel und vermeiden Sie Spritzfolgen mit nur einem Produkt!

Mittelbeispiele: (xx = befriedigende, xxx = gute Wirkung) [A]= Azol

Mittel	Wirkung gegen			Aufwand- menge l/ha	max. Anwend- ungen	Wartezeit Tage	Bruttokosten ca. € / ha
	Cercospora	Mehltau	Rost				
Duett Ultra [A]	xxx	xx	xx	0,6	2	28	28
Rubric [A]	xxx	xxx	xxx	1,0	2	28	26
Spyrale ** [A]	x(x)	xx(x)	xxx	1,0	2	28	-

Mehr Infos: www.bisz.suedzucker.de Pflanzenschutz/Blatt-Krankheiten/Cercospora-Blattfleckenkrankheit

** Zulassung ausgelaufen; Aufbrauchfrist bis 30.09.2018

Bei Fungizidresistenz:

Für das Kontaktmittel **Funguran Progress** auf Kupferbasis besteht eine „Gefahr in Verzug-Zulassung nach Art. 53“. Auf Standorten mit Resistenzen bei Strobilurin- und Shifting bei Azolwirkstoffen erhöht die Zumischung von 1,25 kg/ha Funguran Progress die Fungizidwirkung.

Beseitigen Sie unbedingt Schosser und Wildrüben! Die samentragenden Pflanzenteile müssen jetzt aus den Schlägen entfernt werden!

Verband/Ring Fränkischer
Zuckerrübenbauer e.V.
Eibelstadt

Südzucker AG
Geschäftsbereich Zucker/Rüben
Rohstoffabteilung Franken